

Formular Brandschutznachweis - ausführlich

(bei Feuerpolizei Niederhasli c/o Bänziger Kocher Ingenieure AG, Dorfstrasse 9, 8155 Niederhasli einzureichen)

(nicht erforderlich für Einfamilienhäuser, Nebenbauten und Bauten mit geringen Abmessungen;

für diese Gebäude ist ein vereinfachter Brandschutznachweis vorzulegen)

Gemäss der VKF-Brandschutzrichtlinie 11-15 „Qualitätssicherung im Brandschutz“ ist grundsätzlich bei **allen** Bauvorhaben ein Brandschutznachweis zu erstellen und der Brandschutzbehörde einzureichen.

Lage:	GVZ-Nr.:
(Adresse(n) und Grundstücksnummer(n) entsprechend Angaben in Baugesuchsfomular)	

Nutzungen UG: _____

Nutzungen EG: _____

Nutzungen OGs: _____

Bei Umnutzungen: bisherige Nutzungen: _____

Spezielle Brandgefahren: _____

Lagerung Gefährliche Stoffe Flammpunkt < 60°C:

> 25 Liter	> 100 Liter	> 450 Liter
Lagerkonzept erforderlich	ja	nein

Personenbelegung

Räume mit Personenbelegungen > 20 Personen Anzahl Personen: _____

Räume mit Personenbelegungen > 50 Personen Anzahl Personen: _____

Räume mit Personenbelegungen > 100 Personen Anzahl Personen: _____

Gebäudegeometrie Gesamthöhe ab gewachsenem Terrain m

Nebenbaute	
Gebäude mit geringen Abmessungen	
Gebäude geringer Höhe (bis 11 m)	
Gebäude mittlerer Höhe (bis 30 m)	
Hochhaus (über 30 m)	

Qualitätssicherungsstufe (voraussichtlich)

QSS1	QSS2	QSS3	QSS4
------	------	------	------

Brennbare Fassade ja nein

Schutzabstand zu Nachbargebäuden eingehalten ja nein

Falls Nein: Geplante Ersatzmassnahme _____

Bauart

Massiv	Holz	Stahl
--------	------	-------

Löschanlagenkonzept (Sprinkler) ja nein

Materialisierung Tragwerk

RF1	RF2/3
-----	-------

Materialisierung Brandabschnitte

Tragwerk Feuerwiderstand	UG	RF1 R90	RF2/3 R60	
	EG/OGs	R90	R60	R30
Vertikale Fluchtwege		RF1	RF2	RF3
Horizontale Fluchtwege		RF1	RF2	RF3
Bedachung: Schichtaufbau Variante:				

Brandabschnittbildung

Geschossdecken	REI90	REI60	REI30	
Vertikale Fluchtwege	REI90	REI60	REI30	
UG, Wände, hor. Fluchtwege	EI90	EI60		
EG-OG, Wände, hor. Fluchtwege	EI90	EI60	EI30	
Aufzugsschächte	EI90	EI60	EI30	
Türen, Tore	EI30	E30		
Brandmauern	REI180	REI90	REI60	
Installationsschächte	EI90	EI60	EI30	
Horizontale Unterteilung Installationsschächte:			ja	nein
Falls nein: gewählte Ersatzmasnahme				

Werden in brandabschnittsbildenden Bauteilen brennbare Bauprodukte verwendet?	ja	nein
Werden gekapselte Bauteile verwendet?	ja	nein

Aussenwandkonstruktion (VKF-Brandschutzrichtlinie 14-15 „Verwendung von Baustoffen“, Zeichnung S. 14)

Klassifiziertes System	<input type="text"/>	Systemtyp:	<input type="text"/>	
Aussenwandbekleidung (E)		RF1	RF2	RF3
Aussendämmebene (H)		RF1	RF2	RF3
Brandriegel erforderlich		ja	nein	
Zugang Feuerwehr, Fassade		ja	nein	
Zugang Feuerwehr, Dach		ja	nein	

Löscheinrichtungen

	ja	nein
Handfeuerlöscher		
Wasserlöschposten		
Innenhydrant	trocken	nass

Sprinkleranlage

Vollschutz	Teilschutz, Bereich gemäss Brandschutzplan
------------	--

Brandmeldeanlage

	ja	nein
Vollüberwachung		
Teilüberwachung, Bereich gemäss Brandschutzplan		
Schutzzielorientierte Überwachung		

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (Räume oder vertikale Fluchtwege)

ja, für / aufgrund:	nein
NRWA	
LRWA	
MRWA	

Sicherheitsbeleuchtung

	ja	nein
für Fluchtwege		
für Fluchtwege in Räumen		

Rettungszeichen

	ja	nein
sicherheitsbeleuchtet		

Blitzschutzsystem VKF

	ja	nein
Klasse		

Wärmetechnische Anlagen

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
brennbares Kältemittel?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gasförmiger Brennstoff Art:		
flüssiger Brennstoff Art:		
fester Brennstoff Art:		

Nennwärmeleistung kW

Lufttechnische Anlagen

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontrollierte Wohnraumlüftung		
Gewerbliche Küche, m3/h		

Beilagen

Brandschutzpläne	
Nutzungsvereinbarung / Belegungsvereinbarung	
Fassaden- und Dachdetail	
RWA-Konzept	
Brandschutzkonzept	
Lüftungskonzept	
Sicherheitskonzept für Umbau und Betrieb	
Evakuierungskonzept	
Sonstiges:	

Feuerwehrezufahrten, Bewegungs- und Stellflächen

gemäss aktuell gültiger Richtlinie (FKS vom 4.2.2015) berücksichtigt? ja nein

Für allgemeine Bemerkungen bitte separates Blatt verwenden.

	BAUHERRSCHAFT	PROJEKTVERFASSER	QS-VERANTWORTLICHER VKF-Zertifikatsnummer (*1)
Name/Firma			
Strasse, Nr.			
PLZ, Ort			
Sachbearbeiter			
Tel./-E-Mail			
Datum/Unterschrift			

(*1) Ab QSS2 ist die VKF-Zertifikatsnummer anzugeben bzw. die VKF-Anerkennung beizulegen

Bearbeitungsvermerk Feuerpolizei Niederhasli Datum:.....	Sachbearbeiter:
---	-----------------